

## Ordentliche Jahreshauptversammlung 2010

### Protokoll

Datum: 03. Mai 2010    Zeit: 19.00 Uhr - 22.15 Uhr  
Ort: Krombacher Business Club / SchücoArena

#### **Tagesordnungspunkte:**

- TOP 1: Eröffnung und Begrüßung der anwesenden Mitglieder
- TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Wahl des Protokollführers
- TOP 3: Mögliche Ergänzungen/Anträge zur Tagesordnung
- TOP 4: Bericht des Abteilungsleiters
- TOP 5: Bericht des Kassenwartes
- TOP 6: Bericht des kommissarischen Unterabteilungsleiters für den Bereich Arminis
- TOP 7: Bericht des Rechnungsprüfers
- TOP 8: Gelegenheit zur Aussprache zu den vorherigen Berichten
- TOP 9: Entlastung des Abteilungsvorstandes
- TOP 10: Wahl des Abteilungsvorstandes
- TOP 11: Nachwahl eines Rechnungsprüfers
- TOP 12: Verschiedenes
- TOP 13: Verabschiedung

#### **TOP 1: Eröffnung und Begrüßung der anwesenden Mitglieder**

Diskussion		
<p>Hans-Jürgen Laufer eröffnet um 19.14 Uhr die Veranstaltung und entschuldigt gleichzeitig das DSC- Präsidium, welches aufgrund einer Sitzung nicht an der JHV teilnehmen kann.</p> <p>Aufgrund der Tatsache, dass Herr Lämmchen nicht anwesend sein kann, schlägt Hans-Jürgen Laufer vor, die Sitzungsleitung zu übernehmen. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.</p>		
Aufgaben	Zuständige Person	Termin
Sitzungsleitung	Hans-Jürgen Laufer	03.05.2010

#### **TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Wahl des Protokollführers**

Diskussion		
<p>Der Sitzungsleiter stellt die Beschlussfähigkeit laut Satzung fest, die Einladungen seien fristgerecht mit dem Arminia Supporters Magazin versandt worden. Stimmberechtigt sind 43 von 44 anwesenden Mitgliedern.</p>		

Für das heutige Protokoll wird Christin Roeske als Protokollführer vorgeschlagen und angenommen.		
Ergebnisse		
Die satzungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit wurden festgestellt. Es sind 44 Mitglieder anwesend, davon 43 Stimmberechtigte.		
Aufgaben	Zuständige Person	Termin
Protokollführung	Christin Roeske	03.05.2010

### **TOP 3: Mögliche Ergänzungen/Anträge zur Tagesordnung**

Diskussion	
Es wurden keine schriftlichen oder mündlichen Vorschläge eingereicht.	

### **TOP 4: Bericht des Abteilungsleiters**

Diskussion	
<p>Der Abteilungsleiter, Hans-Jürgen Laufer, beginnt seinen Bericht mit den aktuellen Mitgliederzahlen. Die Mitgliederzahl im ASC ist im Vergleich zum Mai 2009 leicht angestiegen, von 4621 Mitgliedern im letzten Jahr auf 4655 Mitgliedern aktuell. Die 5000 er Marke, die als Ziel ausgegeben wurde, konnte nicht erreicht werden.</p> <p>Desweiteren berichtet er von den Aktivitäten, die im vergangenen Jahr im ASC stattgefunden haben. Zunächst weist er auf die neue AG- Videoteam hin, in der Jugendliche für diese Medien begeistert werden sollen. Die AG ist sehr gut angelaufen.</p> <p>Das Team Ü50 befindet sich weiterhin im Aufbau, jedoch ist das Interesse an Veranstaltungen gesunken. Eine höhere Teilnehmerzahl wäre in diesem Bereich wünschenswert.</p> <p>Weiterhin berichtet Hans-Jürgen Laufer von folgenden Aktivitäten aus dem vergangenen Jahr:</p> <p>Der ASC war an der Satzungsänderung im Jahr 2009 aktiv beteiligt, unter anderem konnte die 50+1-Regel wirksam verankert werden.</p> <p>Zum 60. Jubiläum des SV Seligenporten waren ASC- Vertreter persönlich vor Ort, was sehr positiv aufgenommen wurde.</p> <p>Die Initiative für den Vereins- und Jugendtag ging vom ASC aus, der zudem in der abteilungsübergreifenden Organisation und Koordination federführend war. Sowohl die Veranstaltung als auch die hieraus entstandenen Kontakte können als voller Erfolg gewertet werden.</p> <p>Das Bundesweite Netzwerk wurde weiter ausgebaut, inzwischen sind fünf Botschafter in ganz Deutschland für Arminen außerhalb von OWL aktiv. Zur leichteren Kommunikation sollen Telefonkonferenzen genutzt werden, die erste hat bereits stattgefunden.</p> <p>Das Fanmobil wurde vom ASC aus dem Leasingvertrag gekauft.</p> <p>Der ASC hat sich öffentlich gegen den WDR3- Bericht „Die Hooligancops“ positioniert, in</p>	

dem die Arminia- Auswärtsfahrt nach Duisburg aus unserer Sicht unverhältnismäßig negativ dargestellt wurde. Im WDR ist diese Kritik angekommen.

Die Produktion der eigenen Fanartikel wurde ein wenig reduziert. In diesem Jahr waren vor allem der ASC- Lolly und der Schirm „Stehplatz überdacht“ sehr beliebte Artikel.

Zu einigen Auswärtsspielen wurde im alten VIP-Raum die Live-Übertragung des jeweiligen DSC-Spiels organisiert. Die Veranstaltungen erhielten leider weniger Zuspruch als erhofft, sodass sie zunächst nicht fortgeführt werden sollen.

Der ASC- Vorstand übte sowohl lange Zeit intern als auch im Dezember öffentlich Kritik am Ordnungsdienst aus. Inzwischen sind Verbesserungen spürbar, Bemühungen zur Optimierung laufen auch dank der Ordnerfibel der Fanbetreuung.

Für die Heimspiele werden im ASC die komplette Behindertenbetreuung inklusive Sehbehindertenkommentar ehrenamtlich übernommen. Weiterhin ist der ASC für das DSC-Catering während eines Spiels im „Sechzehner“ eingesprungen.

Der ASC organisiert all diese Aktivitäten, um den Verein zu unterstützen und Mitgliederbelangen Gehör zu verschaffen. Diese stetig zu verbessern und möglichst vielen Arminen bekannt zu machen, gilt es auch für die Zukunft.

In der letzten Zeit wurden z.B. einige Veranstaltungen wie die Informationsveranstaltung zur Satzungsänderung im Internet übertragen. Dies ermöglicht auch auswärtigen Arminen, sich über die dort besprochenen Inhalte zu informieren.

Hans-Jürgen Laufer bedankt sich an dieser Stelle noch einmal für die tolle Mitarbeit aller Aktiven.

Er übergibt das Wort anschließend an Jürgen Siemering, der nun über die Aktivitäten des Youth Club berichtet.

Da die DSC-Spiele in der letzten Zeit sehr ungünstig terminiert wurden, konnten nicht viele Auswärtsfahrten durchgeführt werden. Am 19.06 findet die „Fahrt ins Blaue“ statt, welche schon sehr großen Anklang gefunden hat und auch das traditionelle Beachsoccerturnier wird dieses Jahr wieder an der Düne 13 stattfinden, in diesem Jahr erstmals in Kooperation mit dem Fanprojekt Bielefeld.

Abschließend wird von Hans-Jürgen Laufer auf den Bericht in der ASC Aktuell- Ausgabe hingewiesen, die nach der letzten Vorstandswahl erschien. Der Vorstand hatte hierin die anvisierten Ziele formuliert, von denen aus seiner Sicht viele erreicht werden konnten, weshalb er mit der Arbeit des Abteilungsvorstands sehr zufrieden ist.

## **TOP 5: Bericht des Kassenwartes**

### Diskussion

Der Kassenwart, Alexander Friebel, begrüßt alle Anwesenden und erklärt detailliert die Zahlen. Hierbei erläutert er die Zusammenhänge sowohl der Ausgaben als auch der Einnahmen, die im Berichtszeitraum vom 1.1.-31.12.2010 im ASC zu Buche stehen.

In der Übersicht stellen sich die Zahlen wie folgt dar:

<b>Einnahmen</b>	€	%
Mitgliedeinnahmen (davon 25.000 € erst im Januar 2010 erhalten)	112.000,00	82,4
Fanartikel	7.119,40	5,2
Mitgliederveranstaltungen / Event AG	6.486,00	4,8
Supporter Magazin	3.522,40	2,6
Fanmobil (Rückerstattung Fahrtkosten)	2.249,64	1,7
Youth Club	4.215,50	3,1
Fanpolitik (Spende)	0,00	0,0
Ü50	371,70	0,3
	<b>135.964,64</b>	<b>100,0</b>
<b>Ausgaben</b>		
Verwaltung * (darunter 5.172,75€ für Vereinstag)	22.952,32	19,8
Mitgliederveranstaltungen / Event AG	23.266,41	20,0
Supporter Magazin (in 2009 fünf Ausgaben)	27.408,72	23,6
Fanmobil	9.543,33	8,2
Spenden	4.128,08	3,6
Fanartikel	9.007,82	7,8
Youth Club	9.898,99	8,5
Internet	1.160,28	1,0
Fanpolitik überregional	2.109,62	1,8
Pavillon (ASC Infostand + Lager)	2.243,27	1,9
Ü50	1.346,16	1,2
Team Video	3.143,06	2,7
	<b>116.208,06</b>	<b>100,0</b>
Erhöhung Festgeld / Rücklage (Ende 2009: Auflösung Festgeld wegen Kauf Fanmobil)	0,00	
<b>Überschuss</b>	<b>19.756,58</b>	

\* Verwaltung erhält auch anteiliges Gehalt von Nadja Kirschberger von 12.000 €

Der gesamte Kassenbericht ist dem Protokoll als Anlage angehängt, in diesem wird ausführlich auf die einzelnen Positionen eingegangen .

#### Ergebnisse

Für den Zeitraum 01.01.-31.12.2010 stehen im ASC Ausgaben in Höhe von 116.208,06 € Einnahmen in Höhe von 135.964,64 € gegenüber. In der Bilanz konnte ein Überschuss von 19.756,58 € erreicht werden.

#### **TOP 6: Bericht des kommissarischen Unterabteilungsleiters für den Bereich Arminis**

#### Diskussion

-entfällt-

## **TOP 7: Bericht des Rechnungsprüfers**

Diskussion	
<p>Günter Schröder begrüßt die Anwesenden und berichtet über die Rechnungsprüfung vom 21.04.2010:</p> <p>„Sie erteilten anlässlich der letzten Jahreshauptversammlung den Auftrag, die satzungsgemäße Rechnungsprüfung für den Zeitraum vom 01.01.2009- 31.12.2009 durchzuführen.</p> <p>Diese Prüfung fand am Mittwoch den 21.04.2010 in den Räumlichkeiten der Geschäftsstelle des DSC Arminia Bielefeld, in der Zeit von 15 Uhr bis 17 Uhr statt.</p> <p>Anwesend waren neben meiner Person auch Frau Dietz von der Buchhaltung des DSC, sowie Herr Friebel als Kassenwart des ASC. Diese stellten alle prüfungsrelevanten Unterlagen zur Einsicht zur Verfügung.</p> <p>Im Einzelnen handelte es sich um:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Eingangs- und Ausgangsrechnungen aus dem Zeitraum 01.01.2009 bis 31.12.2009</li><li>2. Bankauszüge der Sparkasse Bielefeld, sowie Kassenabrechnungen für den zu prüfenden Zeitraum</li></ol> <p>Die Belege wurden stichprobenartig geprüft und bei Rückfragen erhielten wir durch Frau Dietz und Herrn Friebel zusätzlich die erläuternden Informationen.</p> <p>Eine inhaltliche Prüfung der Belege war nicht Gegenstand unseres Auftrages und fand daher nicht statt.</p> <p>Als Rechnungsprüfer konnten wir ein ordnungsgemäßes Belegwesen ohne Mängel feststellen und empfehlen daher der Mitgliederversammlung die Entlastung des Abteilungsvorstandes.“</p>	
Ergebnisse	
<p>Die Rechnungsprüfung hat ein ordnungsgemäßes Belegwesen ohne Mängel festgestellt. Die Rechnungsprüfer empfehlen der Mitgliederversammlung die Entlastung des Abteilungsvorstandes.</p>	

## **TOP 8: Gelegenheit zur Aussprache zu den vorherigen Berichten**

Diskussion	
<p>Es entwickelt sich eine ausführliche Diskussion zu den Themen „indirekte Präsidiumswahl“, „Distanz zwischen Mitgliedern und Präsidium“ sowie „Bemühungen des ASC um Alternativen“. Der Abteilungsvorstand legt die erfragten Entwicklungen der vergangenen Wochen dar und erläutert, weshalb ein alternativer Satzungsänderungsantrag mit weiterhin direkter Präsidiumswahl erst zu einem späteren Zeitpunkt erneut zur Diskussion gestellt werden kann.</p> <p>Weiterhin wird angemerkt, dass eine Onlineübertragung der Abteilungsversammlung ebenfalls wünschenswert gewesen wäre. Hans-Jürgen Laufer erklärt hierauf, dass aus finanziellen Gründen nur eine Veranstaltung übertragen werden konnte und die Entscheidung zugunsten der Informationsveranstaltung zur Satzungsänderung ausgefallen sei. Für zukünftige Abteilungsversammlungen werde eine Übertragung jedoch angestrebt.</p>	

Abschließend wird die Frage gestellt, ob das bundeweite Netzwerk weiter ausgebaut werden solle. Hans-Jürgen Laufer antwortet, dass die aktuellen Ereignisse leider dazu geführt haben, dass das bundesweite Netzwerk nicht mehr so stark im Focus stand. Das soll sich aber wieder ändern. Grundsätzlich sei er froh, dass innerhalb des ASC alle Bereiche zuverlässig laufen.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

#### Ergebnisse

Die direkte Präsidiumswahl soll zu einem späteren Zeitpunkt erneut im Gesamtverein diskutiert werden.  
Liveübertragungen der Jahreshauptversammlungen des ASC sollen nach Möglichkeit wieder angeboten werden.  
Das bundesweite Netzwerk soll weiter ausgebaut werden.

### **TOP 9: Entlastung des Abteilungsvorstandes**

#### Diskussion

Olaf Köster beantragt die Entlastung des Abteilungsvorstandes.  
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### Ergebnisse

Der Abteilungsvorstand wird für das vergangene Geschäftsjahr einstimmig entlastet.

*Danach Kurze Pause (ca. 10 min)*

### **TOP 10: Wahl des Abteilungsvorstandes**

#### Diskussion

Der Sitzungsleiter, Hans-Jürgen Laufer, richtet zunächst seinen Dank an den bisherigen Abteilungsvorstand für die Arbeit der vergangenen 2 Jahre. Ein besonderer Dank wird an Elke Albrecht und Alexander Friebel ausgesprochen, die ihr Amt im Vorstand nicht weiterführen werden. An beide werden Blumensträuße überreicht. Elke Albrecht wird sich zukünftig verstärkt in den Bereichen Sehbehindertenbetreuung und Ü50 engagieren, Alexander Friebel wird weiterhin die Sehbehindertenkommentierung, Bildergalerien und den Supporter betreuen.

Hans-Jürgen Laufer schlägt vor, Elke Albrecht die Versammlungsleitung für die TOP 10 und 11 zu übertragen, da er selbst für den Abteilungsvorstand kandidiert. Der Vorschlag wird angenommen.

Fünf Anträge zur Kandidatur wurden fristgerecht am 17. und am 19.03.2010 eingereicht und geprüft.

Neu zur Wahl stellen sich Andrea Maertens und Ulrike Polenz, aus dem bisherigen Abteilungsvorstand kandidieren Hans-Jürgen Laufer, Jürgen Siemering und Jörg

Winkelmann erneut. Die neuen Kandidaten erhalten das Wort für ihre Vorstellung.

Andrea Maertens ist 29 Jahre alt und arbeitet als Juristin in Bielefeld. Sie möchte als Kassenwart gewählt werden. Sie ist schon ehrenamtlich im ASC tätig und kümmert sich derzeit um den Pavillon.

Ulrike Polenz ist 33 Jahre alt, Physiotherapeutin und wohnt derzeit in Paderborn. Seit der Gründung des ASC arbeitet sie in verschiedenen Bereichen des ASC, seit 2005 leitet sie das Team Fanpolitik.

Hans-Jürgen Laufer geht noch einmal auf seine geplante Kandidatur im Vorstand des DSC ein. Er möchte etwas bewegen, jedoch wird er im Falle der Wiederwahl und eventuell späterer Wahl in das DSC-Präsidium seine Tätigkeit im ASC einschränken müssen, gegebenenfalls auch sein Amt im ASC bereits vor Ablauf der zweijährigen Amtszeit niederlegen müssen.

Elke Albrecht stellt Jörg Winkelmann und Jürgen Siemering vor, wobei sie die bisherigen Tätigkeiten im ASC zusammenfasst.

Von den anwesenden Mitgliedern werden keine Fragen an die Kandidaten gerichtet.

Elke Albrecht lässt darüber abstimmen, mit welchem Wahlverfahren Abteilungsvorstand und Rechnungsprüfer gewählt werden sollen. Von den abgegebenen Stimmen entfallen 3 Stimmen auf geheime Wahlen und 30 Stimmen auf Abstimmung mit Handzeichen bei 6 Enthaltungen.

In einer zweiten Abstimmung entfallen von den abgegebenen Stimmen 30 auf Blockwahlen, 3 auf Einzelwahlen bei ebenfalls 6 Enthaltungen.

Somit wird festgestellt, dass en bloc und per Handzeichen abgestimmt werden soll.

Entsprechend der Kandidatenliste stellt Elke Albrecht folgenden Block zur Wahl: Andrea Maertens, Ulrike Polenz, Jürgen Siemering, Hans- Jürgen Laufer und Jörg Winkelmann.

Auf den vorgeschlagenen Block entfallen 30 der abgegebenen Stimmen bei 8 Enthaltungen und 1 Gegenstimme.

Der Vorstand nimmt daraufhin die Wahl an.

#### Ergebnisse

Die Wahlen sollen en bloc und per Handzeichen durchgeführt werden  
Die fünf vorgeschlagenen Kandidaten, Andrea Maertens, Ulrike Polenz, Jürgen Siemering, Hans- Jürgen Laufer und Jörg Winkelmann, werden en bloc mit 30 der abgegebenen Stimmen bei 8 Enthaltungen und 1 Gegenstimme gewählt.  
Alle Kandidaten nehmen die Wahl an.

Aufgaben	Zuständige Person	Termin
Abteilungsleitung	Andrea Maertens, Ulrike Polenz, Jürgen Siemering, Hans- Jürgen Laufer, Jörg Winkelmann	JHV ASC 2010 bis JHV ASC 2012

### **TOP 11: Nachwahl eines Rechnungsprüfers**

Diskussion		
<p>Als weitere Wahl steht die Wahl der Rechnungsprüfer an. Günter Schröder stellt sich erneut zur Wahl, zudem kandidiert Peter Brill. Susanne Kracker stellt sich nicht erneut zur Wahl.</p> <p>Elke Albrecht stellt Peter Brill und Günter Schröder en bloc zur Wahl vor. Bei 2 Enthaltungen und ohne Gegenstimme werden sie mit deutlicher Mehrheit gewählt.</p> <p>Beide Kandidaten nehmen die Wahl an.</p> <p>Anschließend übergibt Elke Albrecht die Versammlungsleitung wieder an Hans-Jürgen Laufer.</p>		
Ergebnisse		
<p>Peter Brill und Günter Schröder werden als Rechnungsprüfer für 2 Jahre mit 2 Enthaltungen und ohne Gegenstimme gewählt. Beide nehmen die Wahl an.</p>		
Aufgaben	Zuständige Person	Termin
Rechnungsprüfung	Peter Brill, Günter Schröder	vor JHV 2011

### **TOP 12: Verschiedenes**

Diskussion		
<p>Ralf Hanold spricht den Wunsch an, dass Stehplätze auf der Osttribüne entstehen sollten. Der Vorstand erklärt, aus welchem Grund diese Maßnahme sehr schwierig zu gestalten ist.</p>		

### **TOP 13: Verabschiedung**

Diskussion		
<p>Albrecht Lämmchen kommt kurz dazu und bittet die Mitglieder um ihre Stimme für die Satzungsänderung. Zudem erklärt er, dass er im Falle der Änderung zurücktreten wird.</p> <p>Hans-Jürgen Laufer verabschiedet alle ASC'ler und wünscht allen eine gute Heimreise.</p>		

Ende der Veranstaltung:

Ca. 22.15 Uhr



Christin Roeske  
Protokollführerin



Hans-Jürgen Laufer  
Abteilungsleiter

## Anlage I: Bericht des Kassenwartes

Liebe Arminen, liebe Supporter,

heute darf ich Euch wieder unseren Kassenbericht für das vergangene Kalenderjahr, welches auch gleichzeitig Geschäftsjahr ist, vorstellen. Zu den Prüfungsmodalitäten habe ich ja bereits im letzten Jahr ausführlich Stellung bezogen, daher werde ich diesen Punkt heute weglassen und gleich zu den Zahlen des Jahres 2009 kommen. Wie auch im letzten Jahr muss keiner hier mitschreiben, da wir diese Zahlen noch über unsere bekannten Wege Internet und Supporter Magazin veröffentlichen werden.

Insgesamt hatten wir eine erfreuliche Entwicklung im Rahmen der Mitgliedsbeiträge. So bekam der ASC anteilig 112.000 EUR zugeschrieben, welche somit 50 % des Anteils der Mitgliederbeiträge darstellt. Allerdings muss man dazu sagen, dass von diesen 112.000 EUR aus dem Jahr 2009 erst 25.000 EUR im Januar diesen Jahres überwiesen wurde. Ein Umstand, der für erhebliche Probleme in der Planung unseres Etats sorgte. Dazu aber später mehr.

Im Bereich der Fanartikel setzten wir 7.119,40 EUR um, leider ein Rückgang von über 30 % vom Vorjahr. Hier sei nur erwähnt, dass uns die grossen Einnahmen aus dem T-Shirt-Verkauf fehlen, die im Jahr 2008 über die Fanparty mit dem HSV eingespielt wurden. Sehr erfreulich zeigt sich der Bereich „Einnahmen aus Mitgliederveranstaltungen“ – hier konnte durch konsequenter Einsparungen und die Einführung einer kleinen Teilnahmegebühr von 5 EUR pro Veranstaltung die Einnahmen auf 6.486,00 EUR gesteigert werden.

Über das ASC-Magazin konnten wir Einnahmen in Höhe von 3.522,40 EUR aus dem Verkauf von Anzeigen generieren, an dieser Stelle nochmals ein großer Dank an Krombacher, die hier mal wieder den größten Anteil an diesen Einnahmen gebildet haben. Die nächsten Einnahmen sind erklärungsbedürftig: unser Fanmobil erwirtschaftete 2.249,64 EUR Einnahmen – und zwar durch eine Fahrtkostenunterstützung von Planet Arminia, die hier fast die kompletten Fahrtkosten des Jahres 2008 überwiesen haben. Ein großer Dank auch an dieser Stelle!

Fast utopisch ist auch die Steigerung der Einnahmen im Bereich des Youth Clubs - 4.215,50 EUR konnten durch die Einnahme bei Veranstaltungen und Busfahrten unserer Jugendorganisation erzielt werden. Eine Steigerung von unglaublichen 141 % zum Vorjahr! Weitere Einnahmen brachten die Teilnahmegebühren aus den Veranstaltungen der ü50 ein – immerhin 371,70 EUR.

Kommen wir nun zu den Ausgaben. Hier dominieren drei grösse Blöcke. Zunächst der sogenannte Verwaltungsetat in Höhe von 22.952,32 EUR. In ihm sind die Personalkosten von 12.000 EUR für unsere „Bürokraft“ Nadja Kirschberger enthalten, genauso wie die Bedruckung unserer Kleidung für Aktive, die Sitzungskosten, die Kosten für Rundschreiben und nicht zuletzt den Vereins- und Jugendtag, den der ASC im letzten Jahr komplett finanziert hat und somit allen Abteilungen die Möglichkeit gab, sich ansprechend im Stadion zu präsentieren.

Ein weiterer Posten bildeten die Ausgaben für Mitgliederveranstaltungen - 23.266,41 EUR für das Kalenderjahr. Hier konnte immerhin um 15 % eingespart werden – ein grosser Dank an unser Eventteam auch noch mal an dieser Stelle.

Das Supportermagazin schlug mit 27.408,72 EUR zu buche, allerdings gab es 1 Ausgabe mehr in 2009 zu bezahlen und die Seitenanzahl des Magazines hat sich auf inzwischen 36 Seiten erhöht. Da auch durch die Bezahlung von Redaktionsgebühren und Layoutkosten inzwischen einiges zusammenkommt, wird der ASC vermutlich auch hier sparen müssen. Ich habe daher als verantwortlicher Teamleiter bereits einen Vorschlag gemacht und wir werden sehen, wie häufig dieses Magazin künftig noch erscheinen kann.

Die Kosten für den Unterhalt des Fanmobiles beliefen sich auf 9.543,33 EUR, davon der Grossteil auf Fahrtkosten und ein kleiner Teil für Inspektionen. Ebenfalls können wir seit

Januar 2010 erfreut verkünden – das Fanmobil ist unseres, da wir die restl. Summe von 25.261,32 EUR aus dem Leasingvertrag ausgelöst haben. Geld welches wir ja bereits in den Vorjahren zurückgelegt hatten.

Gespendet hat der ASC auch im letzten Jahr wieder reichlich – nämlich 4.128,08 EUR an den Fanrechtefonds, die Alm-Rollis, den Viktoria e.V., an die Damenabteilung für neue Trikots und die Hockeyabteilung für eine Auswärtsfahrt nach Holzminden. Nimmt man jetzt noch die Kosten des Vereins- und Jugendtages 2009 hinzu, der ja quasi eine Spende an alle Abteilungen darstellte, dann kommt man wieder auf den bekannten Betrag von knappen 10.000 EUR, die er ASC im letzten Jahr gespendet hat. Und bereits in diesem Jahr waren wir auch wieder mildtätig – sei es mit über 1.000 EUR für die Busfahrt der Arminis zum Kids-Club-Turnier in Wolfsburg, eine Spende an die Hockeyabteilung von über 3.000 EUR für die Renovierung des Hockeyheimes im Tierpark Olderdissen oder glatten 7.000 EUR, die die Damenabteilung als kurzfristigen Kredit von uns erhalten hat.

Die Ausgaben an Fanartikeln betragen im letzten Jahr 9.007,82 EUR, die Ausgaben für Fahrten und Veranstaltungen des Youth Clubs 9.898,99 EUR (hierbei handelt es sich hauptsächlich um Kosten für Busfahrten der Jugendlichen).

Kosten für das Internet, also den SMS-Service unserer Website – betragen 1.160,28 EUR. Im Bereich Fanpolitik gaben wir 2.109,62 EUR hauptsächlich für Fahrten zu „Unsere Kurve“ Treffen und dem Europäischen Supporter Treffen aus. Der Bereich ASC-Infostand oder Pavillon genannt benötigte 2.243,27 EUR an Kosten, hier hauptsächlich für die Anschaffung von Schränken für unser neues Lager unter der Südtribüne (ehemaliger Dachverbandsraum).

Die ü50 verbrauchte 1.346,16 EUR an Kosten und das Videoteam insgesamt 3.143,06 EUR – hauptsächlich für die Anschaffung von einer Videokamera und Zubehör. Wie man also sehen kann haben wir einiges im Jahre 2009 angeschafft – aus heutiger Sicht eine gute Investition.

Vergleichen wir also die Zahlen miteinander, so kommen wir zu 135.964,64 EUR Einnahmen im Gegensatz zu 116.208,06 EUR Ausgaben, also einem Überschuss von 19.756,58 EUR.

An für sich ein super Ergebnis, allerdings wird dieses durch einige Fakten getrübt. Wenn man sieht, dass wir hinter dem Einzug unserer Beiträge aus Juli 2009 fast 6 Monate hinterherlaufen mussten, unser gesamtes Festgeld von 25.000 EUR für unser Fanmobil aufwenden mussten und heute noch von unserem Überschuss leben müssen, da wir von dem Mitgliedereinzug Januar noch keinen Cent gesehen haben, wir inzwischen anderen Abteilungen einen Kredit einräumen müssen, ist es eigentlich ein Wunder, dass es den ASC noch gibt. Nur durch konsequentes Sparen haben wir bisher überlebt und ich bin sehr gespannt, wann es neues Geld vom DSC gibt. Eine Zusage von DSC-Schatzmeister Andreas Mamerow, nach denen der ASC am letzten Freitag die an die Damenabteilung ausgeliehenen Gelder zurückbekommt, wurde bisher leider noch nicht umgesetzt. Dazu traf uns vor ein paar Tagen noch die Meldung von Seiten des DSC-Vorstandes, dass dem ASC künftig die Hälfte seines Budgets gestrichen werden soll. Wie dann noch die ehrenamtliche Arbeit mit 40 Helfern und den unterschiedlichsten Arbeitsfeldern geleistet werden soll, die der ASC bisher unentgeltlich auch für den DSC leistet, bleibt mir ein Rätsel.

Im Endeffekt wird also unsere Abteilung noch bestraft, trotz des super Ergebnisses und dem Umstand, dass der ASC inzwischen überall hilft. Leider wird dieses nur bedingt gewürdigt und das bringt mich auch sehr zum nachdenken.

Wenn man heute sieht, dass der ASC inzwischen angerufen wird, wenn es kein Essen im VIP-Bereich des 16ers gibt, man aber uns nichtmal in vernünftiger Weise vorher über die neue Satzungsreform informiert hat, ist dieses ein weiterer Nackenschlag.

Überhaupt möchte ich mich einmal dem Thema Kommunikation widmen. Wenn man wie ich den DSC schon eine ganze Zeit ehrenamtlich begleiten darf, dann zieht man nach 10 Jahren Engagement ein wirklich durchwachsendes Fazit. Miteinander sprechen ist an sich ja immer

gut, allerdings wird dieses gerade von den DSC-Verantwortlichen viel zu selten gelebt. Ich möchte Ihnen mal drei Beispiele aus den letzten 2 Jahren hierzu nennen:

Als im Jahr 2008 die Marketingabteilung des DSC meinte, die bekannte kindliche neue Arminiaschrift mit den hervorstechenden i's (die inzwischen gerne von der BILD-Zeitung zu Wortspielen a la ARM-inia benutzt werden und somit dem Ruf eklatant geschadet haben) einführte, vergass man auch im Zuge der Logogestaltung ja offensichtlich den Austausch mit der Basis – sprich den Fans und den Fanorganisationen. Zahlreiche Proteste sowie die Gründung der Initiative „Unser DSC“ war schliesslich die Folge. Noch auf der JHV 2008 wurde schliesslich erklärt – es wird einen Infoabend zum Logo, der Marke Arminia sowie der Werbewirkung zum Erschliessen neuer Sponsorenkreise geben. Auf diese wichtige Infoveranstaltung warten wir im übrigen bis heute genauso, wie auf die offensichtliche Wirkung auf Sponsoren.

Als man uns im letzten Jahr einlud, an einer Satzungskommission teilzunehmen, hatten die Verantwortlichen des DSC eigentlich vor, dass wir eine neue, völlig unausgereifte und mitgliederunfreundliche Satzung an einem Abend abwinken sollten. Gott sei Dank haben sich kritische Arminen und der ASC dagegen gewehrt, im übrigen auch mit reichlich juristischen Hilfen, die der DSC im Gegensatz zu seinem teuren, aber unfähigen Anwalt nicht bezahlen musste. Am Ende stand eine Satzung, die über Monate ausgearbeitet war und schliesslich von allen Gremien, Fanorganisationen und Ehrenämtern mitgetragen wurde. Das man hier leider auch wieder den DSC (sprich seine Funktionäre) erst durch Widerstand zu seinem Glück zwingen musste, sei hier nur am Rande erwähnt. Im Nachgang wurde diese transparente und mitgliederfreundliche Satzung, an der der ASC in unzählbaren Stunden mitgearbeitet hatte, ohne Gegenstimmen bei der letztjährigen JHV verabschiedet. Im Nachgang erfuhren wir auch von anderen Vereinen viel Lob für diese Satzung, die inzwischen anderen Clubs als Vorbild dient.

Die Krönung der fehlenden Kommunikation stellte allerdings die Veröffentlichung des neuen Satzungsentwurfes in diesem Jahr statt. Just 9 Monate, nachdem unsere neue Satzung also verabschiedet war, wurde von Seiten des Clubs ein neuer Entwurf vorgestellt, der fast nichts mehr von unserem Satzungsvorschlag enthält. Dazu wurden noch gezielt Falschinformationen gestreut, dass die neue Satzung erforderlich sei um die Lizenz zu erhalten, eine absolute Freizügigkeit, welche erst auf unserer Infoveranstaltung von Prof. Buchberger klargestellt wurde.

Desweiteren war die ganze bisherige Entwicklung ein Desaster. Auf Kompromissvorschläge des ASC zur Satzung wurde nicht eingegangen, im Gegenteil, man entmündigt jetzt noch die Mitglieder, die ihren Vorstand und insbesondere den künftigen Präsidenten nicht mehr wählen dürfen und verkauft so eine Entdemokratisierung noch als Professionalität. Ich finde es schon bezeichnend, dass der neue Präsident Brinkmann sich offensichtlich zu fein ist, den Mitgliedern zu stellen, sich aber im Nachhinein als Präsident von 11.000 Mitgliedern feiern möchte.

Betrachtet man jetzt noch seine Mitwirkung im bisherigen Aufsichtsrat und das weiterwurscheln der Aufsichtsgremien in e.V. und KGaA, anstatt hier konsequent zurückzutreten, da man die Lage ja nicht überblickt hat, kann man wohl kaum von einem Neuanfang sprechen, wenn im Hintergrund noch die alten Seilschaften wirken.

Ich könnte das noch weiter ausführen, insbesondere da nicht nur der ehemalige Vorsitzende des Verwaltungsrates und Mitglied des Aufsichtsrates bis 2005 Rainer Ludwig heute in der NW fragt, wo die Verantwortlichkeit der Aufsichtsgremien bleibt (nicht einer der Herren hat ja offensichtlich etwas falsch gemacht), wieso jede Woche neue Schuldensummen kommen, was aus den Fananleihen wird oder warum die Stadt erst so spät informiert wurde. Wenn man dann noch in den letzten Tagen mitbekommt, mit welchen erbärmlichen Mitteln derzeit in der Geschäftsstelle unter meinen ehemaligen Kollegen Kündigungen laufen, weil man die Leute wegen angeblicher Aussagen gegen den Geschäftsführer fristlos entlässt (und nicht betriebsbedingt), dann vervollständigt sich mir das Bild unserer DSC-Verantwortlichen.

Ich habe mich daher nach einigem Nachdenken entschieden, nicht mehr für das Amt des Kassenswartes im ASC zu kandidieren, weil mir hier einfach das Vertrauen in die Verantwortlichen fehlt. Auch diese Satzungsänderung, die ja erpressisch durchgesetzt werden soll, hat mir persönlich den Rest gegeben. Dazu kommen noch neue Aufgabengebiete in meinem Beruf, die mich künftig weiter fordern werden, so dass mir auch zukünftig vermutlich der zeitliche Rahmen fehlen würde, den ASC entsprechend zu unterstützen.

Allerdings – und ich denke das weiss jeder – ist der ASC auch ein wenig mein Baby, denn ich habe ihn ja mit gegründet und möchte ihn nicht einfach so im Stich lassen. So war ich sehr froh, dass ich nach einem Gespräch mit unserer lieben Andrea heute sagen kann, eine würdige Nachfolgerin gefunden zu haben, Andrea betreut seit einiger Zeit unseren Pavillon und ist mir da schon aufgefallen durch ihre guten und präzisen Abrechnungen. Selbstverständlich werde ich Andrea in ihrer Übergangszeit unterstützen und ihr auch entsprechende Unterlagen zur Verfügung zu stellen. Auch den kommenden Supporter werde ich noch mitherausgeben, was danach wird muss man sehen. Ich möchte mich auf jeden Fall an diese Stelle bei allen Aktiven aber auch meinen Mitvorständen bedanken, es war eine tolle Zeit und ich wünsche dem ASC alles nur erdenklich Gute und das er vielleicht in Zukunft noch etwas mehr (auch durch die Mitwirkung im Präsidium von Hans-Jürgen) Berücksichtigung bei wichtigen Entscheidungen findet

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!

Alexander Friebel